

Circular Flows: The Toilet Revolution!

EOOS Presse Aussendung
20-Feb-19

1

Das österreichische Designstudio EOOS präsentiert auf der XXII Internationale Ausstellung der Triennale di Milano die Urin-Separationstoilette als Antwort auf eine globale ökologische Herausforderung.

Es ist eines der drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit und dennoch weitgehend unbekannt: Die Verschmutzung unserer Gewässer durch Stickstoff. Das renommierte Wiener Designstudio EOOS hat den revolutionären Prototypen einer Toilette zur Urin-Separation (*Urine Trap*) entwickelt, der eine systemische Designlösung im Kampf gegen das globale Stickstoffproblem anbietet.

Auf der *XXII Internationale Ausstellung der Triennale di Milano*, die sich dem *Thema Broken Nature: Design Takes on Human Survival* verschrieben hat, präsentiert EOOS eine multimediale Installation, die das ökologische Zusammenspiel von Abwassersystemen, Küstengewässern und Landwirtschaft verdeutlicht.

Im Mittelpunkt der Installation steht die *Urine Trap*, die zur getrennten Führung von Wasser, Fäkalien und Urin entwickelt wurde. Urin beinhaltet rund 80% des im Abwasser enthaltenen Stickstoffs, der gemeinsam mit dem Stickstoff aus Industriedüngern in der Landwirtschaft über unsere Gewässer in Flussmündungen und Küstengebieten landet, wo durch vermehrtes Wachstum von Algen in Folge lebenswichtiger Sauerstoff entzogen wird. So entstehen „dead zones“, in denen das Leben im Wasser nicht mehr möglich ist – alleine in Europa existieren mehr als 50 solcher Küstenregionen.

Eine digitale Projektion (Process Studio, Wien; Lichtinszenierung: Zumtobel) visualisiert, wie diese lineare und für unsere Umwelt fatale Logik hin zu einem nachhaltigen Kreislauf durchbrochen werden kann: Mithilfe der Urinseparationstoilette wird die Rückführung des Urins in die Landwirtschaft, für die das Element Stickstoff einen wichtigen Nährstoff darstellt, ermöglicht. Die *Urine Trap*, die gemeinsam mit LAUFEN zur einer herkömmlichen Spültoilette weiterentwickelt wurde, birgt enormes Potential zur Lösung eines globalen Umweltproblems in sich, das angesichts wachsender Städte zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Ausstellung von EOOS zeigt, welchen Beitrag die Urin-Separationstoilette zur Reparatur des natürlichen Stickstoffkreislaufs und damit zur Wahrung der ökologischen Grenzen unserer Erde leisten kann.

„Bisher gab es keine zufriedenstellende Lösung, wie Urin in der Toilette abgetrennt werden kann. Mit der *Urine Trap* haben wir ein unsichtbares Design geschaffen, das Menschen keine Verhaltensänderung aufzwingt, aber ein neues Abwassersystem ermöglicht. In Paris und der Einzugsregion der Seine wird durch öffentliche Förderungen jetzt die Einführung der Urinseparation pionierhaft unterstützt. Die *Urine Trap* wird die Funktionsweise von Toiletten revolutionieren, so wie einst der Siphon“. (Harald Gründl, EOOS)

Presse-Download:
<http://presse.artphalanx.at/eoos/>

Pressekontakt:
Susanne Haider
art:phalanx, Kultur & Urbanität
T: +43 (0)1 524 98 03 – 11
M: +43 (0)6991 205 1700
E: presse@artphalanx.at

Die Urinseparation basiert auf jahrelanger Forschungsarbeit des Schweizer „Eawag: Das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs“ für die Bill & Melinda Gates Foundation zur Neuerfindung der Toilette, die gemeinsam mit EOOS entwickelt und als *Blue Diversion Toilet* in verschiedenen Entwicklungsländern getestet wurde. LAUFEN präsentiert die *Urine Trap* als erster Keramikhersteller der Welt in einer von EOOS gestalteten Spültoilette am 12. März im Rahmen der ISH in Frankfurt.

EOOS

Das mehrfach ausgezeichnete internationale Designstudio EOOS (Martin Bergmann, Gernot Bohmann und Harald Gründl) zählt Brands wie Adidas, Alessi, Armani, bulthaup, Walter Knoll, LAUFEN, Herman Miller, Zumtobel u.v.a.m. zu seinen Kunden. Seit mehreren Jahren widmet sich EOOS auch Projekten im Social und Sustainable Design und gestaltete Beiträge für die *International Architecture Exhibition La Biennale di Venezia* 2016 oder die VIENNA BIENNALE 2017.

Der Beitrag zur *XXII Internationale Ausstellung der Triennale di Milano* 2019 wurde vom MAK – Museum für angewandte Kunst beauftragt und vom Bundeskanzleramt finanziert.

<http://www.eoos.com> / <http://www.urinetrap.com>
@eoos #eoosdesign #toiletrevolution #urinetrap #socialdesign

XXII Internationale Ausstellung der Triennale di Milano 2019
1.3. – 1.9.2019
<http://www.triennale.org> / <http://www.brokennature.org>

Konzept, Design
und Installation: EOOS
Kommissär: Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor
und wissenschaftlicher Geschäftsführer, MAK
Kuratorin: Marlies Wirth, Kuratorin Digitale Kultur und
Kustodin Sammlung Design, MAK
Animatin, Grafik: Process Studio Vienna
Urine Trap Toilette: LAUFEN
Lichtinszenierung: Zumtobel